

„Erfolgsfaktoren und -prozesse bei der Einführung der Knotenpunktwegweisung in Brandenburg“

Projektskizze für ein Transferprojekt im Praxissemester des Master-Studiengangs „Nachhaltiges Tourismusmanagement“ an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Projektpartner

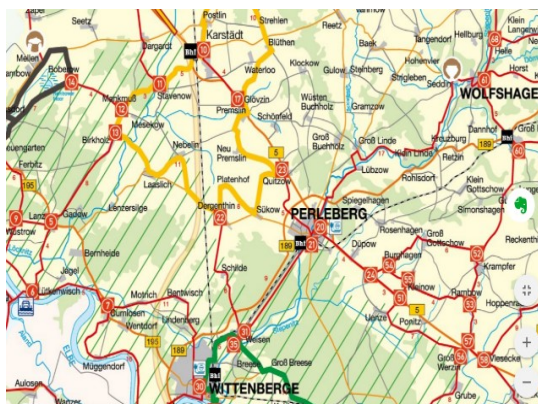
Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH ist – als zentrale Destinationsmanagement-Organisation des Landes Brandenburg – für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Auf Basis der Landestourismuskonzeption Brandenburg wirkt die TMB als übergeordnete Steuerungs- und Koordinierungsinstitution für den Tourismus und aller daran beteiligten Akteure im Land.

Ein wichtiger Partner dabei ist das „Netzwerk Natur-Aktiv“. Das Netzwerk existiert seit knapp 14 Jahren und ist ein Zusammenschluss mehrere Reiseregionen Brandenburgs, funktionaler Partner wie der „AG Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg“ oder pro agro e.V.. Das Netzwerk hat das erklärte Ziel, die Qualitäts- und Produktentwicklung im Naturtourismus, insbesondere in den Bereiche Rad-, Wassertourismus und Wandern, voranzutreiben.

Ausgangssituation

Produkte für Radwanderer, wie die bekannten Radfernwege „Berlin-Kopenhagen“ oder „Spreeradweg“, prägten jahrelang den Radtourismus Brandenburgs. So ist auch die Radwegeinfrastruktur des Landes stark gewachsen durch meist lineare Ausschilderung von Radfernwegen oder regionalen Routen.

Die Prignitz im Nordwesten Brandenburgs hat 2012 begonnen, das sog. „Knotenpunktwegweisungssystem“ zu etablieren. Dabei werden regionale Radnetze ausgeschildert und wichtige Knotenpunkte mit einem Nummernsystem versehen. Diese Art der Wegweisung setzt auf der bisherigen auf und ergänzt diese. In den letzten Jahren folgten weitere Landkreise dieser Methode oder sind gerade dabei, Planungen dafür aufzusetzen.



Quelle: Tourismusverband Prignitz, Ausschnitt Karte



Quelle: WITO GmbH Barnim

Mit der Knotenpunktwegweisung steigen die Anzahl der touristischen Routen und des ausgewiesenen Radwegenetzes erheblich (Radwegekilometer). Das bringt viele Optionen für die Gäste und die Touristiker des Landes mit sich. So können temporäre Routenempfehlungen

ausgesprochen werden, bspw. bei saisonalen Anlässen (Spargelernte oder Kranichtour o.ä.), zielgruppenspezifische oder auch feste Tourenempfehlungen erarbeitet werden, ohne dass es eines eigenen Routenlogos und Ausschilderung bedarf. Die Regionen und das Land versprechen sich eine Attraktivierung und einen Wettbewerbsvorteil. Insbesondere für sog. „Regio-radler“, Urlauber, die von einem festen Standort aus Tagestouren unternehmen und Tagesausflügler, bietet die Knotenpunktwegweisung Vorteile.

Ein vergrößertes Radwegenetz bringt aber auch Verpflichtungen mit sich, bspw. bei der Instandhaltung und der Produktentwicklung.

Ziele des Projektes

Bisher kam es kaum zum Austausch zwischen den Akteuren, die das neue Wegweisungssystem aufgebaut haben und den Tourismusverantwortlichen (DMOs, Orte etc.), die auf dieser Grundlage Produkte und Tourenempfehlungen erarbeiten.

Das „Netzwerk Natur-Aktiv“ will dafür sorgen, dass es zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer kommt und Empfehlungen erarbeitet werden, wie die Akteure idealerweise mit der Knotenpunktwegweisung arbeiten können. Geplant ist dazu im Herbst 2020 eine brandenburgweite Kick-Off-Veranstaltung durchzuführen, die als Auftakt für den o.g. Prozess dienen soll. Teilnehmer*innen sollen sowohl Vertreter*innen der Kommunen und DMOs des Landes sein.

Hauptsächliche Ziele des Transferprojektes sind:

1. einen Überblick über den aktuellen Stand des mittels Knotenpunktwegweisung ausgewiesenen Radroutennetzes im Land zu erhalten
2. Schlüsselfaktoren und Best-Practice-Maßnahmen zu identifizieren, die zu einer erfolgreichen Markteinführung führen
3. einen optimalen Prozess von der Einführung der Knotenpunktwegweisung über das Management der Anspruchsgruppen in der Region (Unternehmen, Kommunen etc.), der Produktentwicklung bis hin zur Begleitung der Gäste entlang der Customer Journey aufzuzeigen

Die Netzwerk-Partner und die TMB sind offen für die Methode und Ausgestaltung des Projektes. Ein Zeitplan mit wichtigen Meilensteinen, abgegrenzter Zieldefinition des Transferprojektes, den wichtigsten Fragestellungen und möglichen zu betrachtenden Aufgaben und Aspekten können gern in einem ersten Austausch besprochen werden.

Ansprechpartner

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Internet: www.reiseland-brandenburg.de

Ansprechpartner: Dirk Wetzel, Teamleiter Marken- und Themenmanagement, Tel. 0331-29873-79, Email: dirk.wetzel@reiseland-brandenburg.de

Netzwerk „Natur Aktiv“, c/o pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., Gartenstraße 1-3, 14621 Schönwalde – Glien

Ansprechpartnerin: Netzwerksprecherin Dana Klaus, Tel. 03375-252020, Email: d.klaus@dahme-seen.de